

## Wolken

Es ist viel darüber debattiert und geschrieben worden, dass jedes Bemühen um Datenschutz an den Grundlagen des Geschäftsmodells scheitert, mit dem die erfolgreichsten Global Player in der Wirtschaftspolitik des Digital Village ihren rasanten Erfolg begründeten. Und innerhalb von 30 Jahren sind Goggle, Facebook, Microsoft, Amazon und Konsorten zu einer ökonomischen Machtposition gelangt, die es ihnen gestattet, die gesetzgebenden und richtungsbestimmenden Organe (Parlamente, Parteien, Machthaber) der Nationen und der multilateralen Verbünde (NATO, EU, ASEAN etc.) wie Tanzbären am Nasenring durch die Manege zu führen. Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) war ein kleines Kunststückchen in diesem „bärenstarken“ Showprogramm.

Dieser Text soll einen Menschen des öffentlichen Lebens würdigen, der einen Meilenstein in diesem politischen Zirkus gesetzt hat, einen Meilenstein der Nachdenklichkeit und des daraus resultierenden konsequenten politischen Handelns.

Er heißt **Michael Ronellenfitsch**.

Und er ist der **Datenschutzbeauftragte des Bundeslandes Hessen**.

Ein paar Anmerkungen dazu:

1. Er heißt tatsächlich so. Und er kann nichts dafür.
2. Der Name ist so außergewöhnlich, dass er in unserem Gedächtnis eigentlich hängenbleiben müsste, wenn wir ihn einmal mit einer beachtens- und bewundernswerten Leistung assoziiert haben.
3. Sie haben trotzdem den Eindruck „nie gehört“ ? – Eben darum geht's !

Denn jetzt gibt's was zu lernen über Informationspolitik, Desinformationsstrukturen, Oberflächlichkeit, Desinteresse und Gleichgültigkeit. Also um die unverzichtbare Basis des geschäftlichen Erfolgs der oben schon erwähnten Google, Facebook, Microsoft, Amazon und Konsorten.

Vor gut zwei Monaten konnte man in den Printmedien und allenthalben in Internet-Portalen eine kurze Mitteilung lesen, die danach nicht weiter kommentiert oder diskutiert wurde. Eine der Überschriften für viele:

### **Hessen verbietet Office 365, iWork und Google Docs in Schulen**

Und drei Quellen stellvertretend für viele, - mit der dringenden Empfehlung, da mal nachzulesen:

<https://www.maclife.de/news/hessen-verbietet-office-365-iwork-google-docs-schulen-mac-life-100114276.html>

<https://www.golem.de/news/datenschutzbeauftragter-schulen-duerfen-office-365-nicht-mehr-verwenden-1907-142440.html>

<https://www.heise.de/newsticker/meldung/Datenschuetzer-Einsatz-von-Microsoft-Office-365-an-Schulen-ist-unzulaessig-4466156.html>

Der Hintergrund: Hier werden umfassend nicht nur Daten, sondern alles Text- und Bildmaterial in Wolken abgelegt, in „Clouds“. Und die sind vor dem Zugriff Dritter nicht geschützt. Mit anderen Worten: Jeder, der genug an die Betreiber zahlt, bekommt die Möglichkeit, mit seinen Algorithmen dieses Rohmaterial zu nutzen, um damit ungebremst seinen Geschäften nachgehen zu können. Egal wie unmoralisch, dreckig und entwürdigend diese sein mögen: Vermarktung schädlicher Konsumgüter, Meinungs- und Entscheidungsmache in den parlamentarisch-demokratisch organisierten Staaten (was deren Selbstverständnis ad absurdum führt), lukrative kriminelle Spielchen

jedweder Art bis hin zur Entpersönlichung von Menschen, angesichts derer die Machenschaften von Big Brother in der Phantasie eines George Orwell simple Peanuts waren.

Wohl gemerkt: Es geht nicht nur um die Daten, die ich in einem a-sozialen Medium mitteile, wenn ich mich dort registriere. Es geht um alles und jedes, was früher in der guten, alten, für Menschenrechte streitenden und diese dann achtenden Zeit unter das Postgeheimnis fiel. Welches zu missachten einen Straftatbestand darstellte. Es geht um Privatsphäre, um Selbstbestimmung, um die Individualität des mündigen Bürgers im Großen und Ganzen. Es geht damit um die Fundamente all dessen, was wir als Grundlagen einer freiheitlich-demokratischen Grundordnung etabliert zu haben glaubten und was, so die Sonntagsreden von Politikern ja immer noch, wir verteidigen sollten. Es geht um „unsere Werte“.

Und da sagte sich wohl der **Datenschutzbeauftragte Michael Ronellenfitsch** im Bundesland Hessen:

Es ist Aufgabe des Staates, Kinder zu schützen.

Und wenn die versammelte politische Corona schon zu blöde ist zu bemerken, wie sie von Google, Facebook, Microsoft, Amazon und Konsorten vereimert wird, wenn die Welt der Erwachsenen mehrheitlich der globalisierenden Verblödung zum Opfer fällt, dann kann ich wenigstens die Kinder in den Schulen aus diesem Teufelskreis herausnehmen. In den Familien sind sie ja den Eltern und deren Lebensstil ausgeliefert. Wenigstens die Kinder in den Schulen schützen.

Ich verneige mich mit Hochachtung vor diesem aus unserer degenerierten politischen Landschaft herausragenden mutigen Menschen. Ob andere Bundesländer dem Beispiel Hessens folgen, bleibt abzuwarten. Und wenn, dann wird man wohl kaum etwas darüber hören oder lesen. Bei Google, Facebook, Microsoft, Amazon und Konsorten.

*Reinhard F. Spieß*

HATSCHIGESUNDHEITPROSTZUMWOHLE präsentiert in jeder Woche einen neuen Text, in dem es im weitesten Sinne um Fragen der körperlichen und der psychischen Gesundheit geht. Heiter, besinnlich, bissig, poetisch, laut oder leise. Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung. Alles bunt gemischt, ohne formale Vorgaben.

Sie haben einen Text und möchten ihn hier veröffentlichen? Wir freuen uns auf Ihre Zusendung an: [info@heilpraktikerschule-duesseldorf.de](mailto:info@heilpraktikerschule-duesseldorf.de). Sie behalten alle Rechte an Ihrem Text, Sie gestatten uns mit der Zusendung nur, ihn für eine Woche hier hochzuladen und in unser [Archiv](#) aufzunehmen. Honorar gibt's nicht. Aber viele Leser ...